

Behandlung von Depressionen

Depressionen und Erschöpfungszustände (Burnout) sind sehr belastende Erkrankungen. Auch die Behandlung ist für den Betroffenen oft beschwerlich. Antidepressiva haben meist unangenehme Nebenwirkungen, psychotherapeutische Verfahren sind langwierig und ein Therapieplatz ist schwer zu bekommen.



Jetzt gibt es eine sanfte Alternative!

Die Programmierte Photostimulation (PPS) ist eine effektive und zugleich schonende Methode zur Behandlung von Depressionen und Erschöpfungszuständen (Burnout).

Bei der PPS erhält der Patient über eine Lichtbrille computergesteuerte Folgen von Lichtpulsen. Dadurch werden gezielt die Bereiche des Gehirns beeinflusst, die bei Depressionen und Burnout betroffen sind.

Die PPS ist:

- ✓ effektiv
- ✓ einfach anzuwenden
- ✓ gut verträglich

Weitere Infos unter:
<http://innovative-neurotherapie.de>



Prof. Dr. med. habil. Bruno Baumann

ist der Erfinder dieser Methode. Der Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie ist Direktor des Centrums für Neurotherapie und Schmerztherapie (CNST Kalkar).

Umfangreiche klinisch-medizinische Ausbildungen in Innerer Medizin, Neurochirurgie, Neuropathologie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, u.a. an den Universitäten Essen, Düsseldorf, Magdeburg. Promotion in der Neuropathologie des Morbus Parkinson, Habilitation in der Neurobiologie affektiver Störungen. Seit 2007 Professur an der Universität Münster.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über diese neue, sanfte Therapiemethode

Praxisstempel

oder wenden Sie sich direkt an uns zur Diagnose und Beratung. Die PPS können Sie auch selbst zu Hause anwenden.

Innovative Neurotherapie

Prof. Dr. med. Bruno Baumann
Arzt für Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie
Grabenstraße 78 • 47546 Kalkar
Tel. 02824 9777081 • Fax 02824 96256838
E-Mail info@innovative-neurotherapie.de
<http://innovative-neurotherapie.de>



Holen Sie sich die Sonne zurück!

Bei Depression und Burnout:
Sanfte Therapie durch
Programmierte Photostimulation

Die Programmierte Photostimulation

Die Programmierte Photostimulation (PPS) ist wirksam bei Depressionen, Verstimmungen, Burn-out, Erschöpfungszuständen und Schlafstörungen

- Bringen Sie die Sonne zurück
- Fühlen Sie sich wieder wohl
- Rasch aus der Krise - ohne Chemie
- Neue Energie in wenigen Wochen
- Spürbare Besserung oft schon nach 2-3 etwa halbstündigen Behandlungen



© forollia.de - JemkoAtaman

Die Phototherapie ist nicht mit der normalen Lichttherapie zu vergleichen.

Die PPS ist:

- ✓ schnell
- ✓ sicher
- ✓ effizient
- ✓ schonend

Für wen ist diese Therapie geeignet?

Die PPS eignet sich für Patienten mit Depression, Verstimmungen und Erschöpfung (Burnout), besonders wenn sie keine oder weniger antidepressive Medikamente einnehmen möchten oder eine natürliche, sanfte Therapie wünschen.

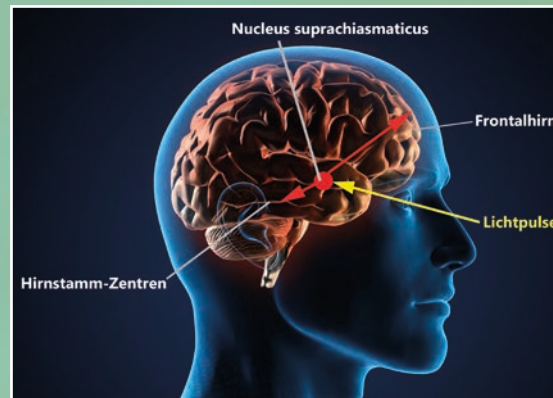
Wie funktioniert die PPS?

Die PPS ist eine Neurostimulation des Gehirns. Der Patient erhält über eine Lichtbrille Abfolgen von Lichtpulsen, deren Frequenz und Intensität computergesteuert auf jeden Patienten individuell abgestimmt sind. Dadurch werden gezielt die Gehirnregionen beeinflusst, deren Aktivität bei Depressionen und Erschöpfungszuständen gestört ist. Zur Überwachung der Wirkung wird simultan ein EEG (Elektroenzephalogramm) abgeleitet und digital ausgewertet.



Angenehme Behandlung über Lichtbrille und kontinuierliche Kontrolle durch EEG-Messung

Gepulstes Licht beeinflusst Gehirnregionen, die mit der Regulation von Stimmung und Gefühlen verknüpft sind. Dies sind vor allem Gebiete im Frontallappen und in tiefen Hirnarealen.



© iStock - comotion_design

Wie viele Behandlungen sind notwendig?

Die Behandlung findet in ruhiger, angenehmer Atmosphäre statt und ist für den Patienten nicht belastend. Erfahrungsgemäß sind ein bis zwei etwa halbstündige Anwendungen pro Woche optimal. Um das Befinden dauerhaft zu bessern, reichen meist 10-15 Anwendungen aus.

Die Behandlungen führt im Regelfall der Arzt durch. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, die Geräte zu mieten und nach Einweisung durch den Arzt zu Hause anzuwenden.



© iStock - Steve Debenport

Über die geringen Nebenwirkungen freuen sich Patient und Arzt

Hat die Behandlung Nebenwirkungen?

- Die PPS hat fast keine Nebenwirkungen (evtl. leichtes Druckgefühl im Kopf)
- keine Gewichtszunahme
- keine Verdauungsbeschwerden
- keine sexuellen Funktionsstörungen
- keine Müdigkeit oder Schlafstörungen
- keine Einschränkung der Fahrtüchtigkeit
- Wachheit und Konzentration werden eher gefördert als gemindert.